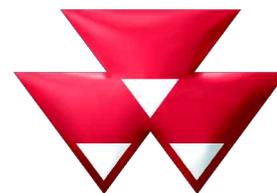


**Werkstatthandbuch**



**MASSEY FERGUSON**

# **Großballenpresse**

**2370 Ultra HD**



**CALIFORNIA  
Proposition 65 Warning**

**WARNING: Diesel engine exhaust and some of its constituents are known to the State of California to cause cancer, birth defects, or other reproductive harm.**

**WARNING: Battery posts, terminals and related accessories contain lead and lead compounds, chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects, or other reproductive harm. Wash hands after handling.**

# INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines.....	1
Hauptrahmen.....	2
Antrieb.....	3
Hydrauliksystem.....	4
Elektrik.....	5
Presskammerbeschickung.....	6
Presssystem.....	7
Komponenten der Rollenschurre.....	8
Schaubilder.....	9
Stichwortverzeichnis.....	10

# 1 Allgemeines

<b>1.1</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>1-5</b>
1.1.1	Sicherheitssymbol	1-5
1.1.2	Sicherheitshinweise	1-5
1.1.3	Informative Meldungen	1-5
1.1.4	Sicherheitsschilder	1-6
1.1.5	Sicherheitshinweise	1-6
1.1.6	Hinweis für den Mechaniker	1-6
1.1.7	Werkstatthandbuch	1-7
1.1.8	Betriebsanleitung	1-8
1.1.9	Werkzeugkasten	1-8
1.1.10	Betrieb	1-8
1.1.10.1	Allgemeine Informationen	1-8
1.1.10.2	Vorbereitungen für den Betrieb	1-9
1.1.10.3	Persönliche Schutzausrüstung	1-10
1.1.10.4	Anweisungen zum Fahrersitz	1-10
1.1.10.5	Verkleidungen und Schutzabdeckungen	1-11
1.1.10.6	Warnung vor Abgasen	1-11
1.1.10.7	Umherfliegende Teile	1-12
1.1.10.8	Handläufe	1-12
1.1.10.9	Agrarchemikalien	1-12
1.1.11	Fahrten auf öffentlichen Straßen	1-13
1.1.12	Wartung	1-14
1.1.12.1	Allgemeine Informationen zur Wartung	1-14
1.1.12.2	Brandschutz und Erste Hilfe	1-16
1.1.12.3	Hochdruck-Leckagen	1-17
1.1.12.4	Sicherheit im Umgang mit Reifen	1-18
<b>1.2</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>1-20</b>
1.2.1	Einführung in das Werkstatthandbuch	1-20
1.2.2	Maßeinheiten	1-20
1.2.3	Inhaltsverzeichnis	1-20
1.2.4	Seitenzahlen	1-20
1.2.5	Nasenkeil entfernen	1-20
1.2.6	Nasenkeil montieren	1-21
1.2.7	Den Stellring entfernen	1-22
1.2.8	Einen Stellring montieren	1-22
<b>1.3</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>1-24</b>
1.3.1	Technische Daten	1-24
1.3.1.1	Abmessungen und Gewichte	1-24
1.3.1.2	Technische Daten: Antrieb	1-24
1.3.1.3	Technische Daten: Scherschrauben	1-25
1.3.1.4	Technische Daten der Hydraulik	1-25
1.3.1.5	Technische Daten: Pickup	1-26
1.3.1.6	Technische Daten: Raffer	1-26
1.3.1.7	Technische Daten: Stopfer	1-26
1.3.1.8	Technische Daten: Presskolben	1-26
1.3.1.9	Technische Daten: Garn	1-27
1.3.1.10	Technische Daten: Knoter und Nadeln	1-27
1.3.1.11	Technische Daten: Pressdrucksystem	1-27
1.3.1.12	Technische Daten: Ballenauswerfer	1-28
1.3.1.13	Technische Daten: Rollenschurre	1-28
1.3.1.14	Technische Daten: Beleuchtung	1-28

1.3.1.15	Technische Daten: Knoterschmierpumpe	1-28
1.3.1.16	Technische Daten: Kettenschmierpumpe	1-29
1.3.1.17	Schmierstoffe und Füllmengen	1-29
1.3.1.18	Technische Daten: Reifen	1-29
1.3.1.19	Technische Daten: Bremse	1-30
1.3.1.20	Höchstgeschwindigkeit	1-30
1.3.1.21	Leistungsbedarf	1-30
1.3.1.22	Schallpegel	1-31
1.3.2	Anzugsmomente	1-31
<b>1.4</b>	<b>Maschinenkennung</b>	<b>1-33</b>
1.4.1	Position der Seriennummernschilder und des Typenschildes - falls erforderlich	1-33
1.4.2	Aufschlüsselung der Seriennummer	1-34
<b>1.5</b>	<b>Maschinenkomponentenausfall</b>	<b>1-36</b>
1.5.1	Außenansicht – links	1-36
1.5.2	Außenansicht – rechts	1-37
1.5.3	Innenansicht – links	1-38
1.5.4	Innenansicht – rechts	1-39
1.5.5	Außenansicht oben	1-40
1.5.6	Ansicht von außen - unten	1-41
<b>1.6</b>	<b>Service und Schmierplan</b>	<b>1-42</b>
1.6.1	Wartungsplan	1-42
1.6.2	Schmierverfahren und allgemeine Informationen	1-45
1.6.2.1	Antriebsketten	1-45
1.6.2.2	Gelenkwelle schmieren und warten	1-46
1.6.2.3	Zugkugel schmieren (wenn vorhanden)	1-48
1.6.2.4	Schmieren Sie nicht die Freilaufkupplung	1-49
1.6.2.5	Schmieren Sie nicht die Rutschkupplung des Hauptantriebs	1-49
1.6.2.6	Pleuel schmieren	1-49
1.6.2.7	Rafferkurbellager schmieren	1-50
1.6.2.8	Schmieren Sie das Lager für das Hauptantriebsritzel	1-50
1.6.2.9	Stopferantrieb schmieren	1-50
1.6.2.10	Schmieren Sie die Knoter-Nadel-Kupplungsarm und Kupplungsarmbaugruppe Rolle	1-51
1.6.2.11	Bremsgestänge schmieren	1-51
1.6.2.12	Schmieren Sie die Drehzapfen der Achse und die lenkachsautomatik Spurstangen	1-52
1.6.2.13	Schmieren Sie die Drehpunkte Buchsen für die Tandemachse Federn	1-52
1.6.2.14	Schmieren Sie die Mittleren Schmiernippel für die sechs Knotern.	1-53
1.6.2.15	Schmieren Sie das Gestänge auf die Pressdruckzylinder	1-53
1.6.2.16	Schmieren Sie die Buchse der Rafferkupplung und die Keilnuten	1-53
<b>1.7</b>	<b>Schließen Sie den Traktorkabelbaum - Nordamerika</b>	<b>1-55</b>
1.7.1	Traktoreinstellung mit Zapfwellentyp 3 Zapfwelle (PTO) und der Gruppe 3 oder Kraftheber der Kategorie 4	1-55
1.7.2	Die Deichselhöhe einstellen	1-55
1.7.3	Anhängerkupplung mit dem Zugpendel verbinden	1-56
1.7.4	Manuellen Heber an der Deichsel bedienen	1-57
1.7.5	Hydraulischen Wagenheber an der Deichsel bedienen	1-57
1.7.6	Sicherheitskette anbringen	1-58
1.7.7	Schnellverschlussgabel an eine Zapfwelle (PTO) anschließen	1-59
1.7.8	Socketgetriebe einstellen	1-60
<b>1.8</b>	<b>Mit dem Traktor verbinden</b>	<b>1-62</b>
1.8.1	Benennung der Kupplungsteile	1-62
1.8.2	Die Deichselhöhe einstellen	1-62
1.8.3	Traktoreinstellung mit 80 mm (3,15 in)-Zugkugel, EU-Kugelnkupplung oder 50 mm (2 in)-Zugöse	1-63
1.8.4	50 mm (2 in)-Zugöse am Traktor anbringen	1-63
1.8.5	Zugkugel (80 mm (3,15 in) am Traktor anbringen	1-64

1.8.6	Manuellen Heber an der Deichsel bedienen . . . . .	1-65
1.8.7	Hydraulischen Wagenheber an der Deichsel bedienen . . . . .	1-65
1.8.8	Sicherheitskette anbringen . . . . .	1-66
1.8.9	Gleichlaufgelenkwelle (wenn vorhanden) . . . . .	1-67
1.8.9.1	Die Gleichlaufgelenkwelle auf die korrekte Länge prüfen . . . . .	1-67
1.8.9.2	Gleichlaufgelenkwelle mit Zapfwelle verbinden . . . . .	1-69
1.8.9.3	Sockelgetriebe einstellen . . . . .	1-70
<b>1.9</b>	<b>Checklisten</b> . . . . .	<b>1-72</b>
1.9.1	Tägliche Checkliste . . . . .	1-72
1.9.2	Kontrollen nach der ersten Betriebsstunde . . . . .	1-72
<b>1.10</b>	<b>Leuchten und Reflektoren</b> . . . . .	<b>1-74</b>
1.10.1	Leuchten und Reflektoren . . . . .	1-74
1.10.2	Leuchten und Reflektoren . . . . .	1-77
<b>1.11</b>	<b>Arbeit mit der Presse</b> . . . . .	<b>1-80</b>
1.11.1	Funktionsbeschreibung . . . . .	1-80
1.11.2	Allgemeine Informationen zur Konsole . . . . .	1-80
1.11.3	Vorbereitungen zum Pressen . . . . .	1-80
1.11.4	Anzeige der Kolbenposition . . . . .	1-81
1.11.5	Maschine starten . . . . .	1-81
1.11.5.1	Starten Sie die Maschine: bestimmt die Richtung des Kolbenhubs . . . . .	1-81
1.11.5.2	Die Maschine starten: Kolben auf der Einfahrseite (grün) Hub . . . . .	1-84
1.11.5.3	Die Maschine starten: Kolben im Verdichtungstakt (rot) Hub . . . . .	1-85
1.11.5.4	Wenn die Maschine nach vier Anlassversuchen nicht startet: . . . . .	1-86
1.11.6	Ersten Ballen pressen . . . . .	1-86
1.11.7	Ballen herstellen . . . . .	1-87
1.11.8	Die Maschine anhalten . . . . .	1-88
1.11.9	Stopferzyklus . . . . .	1-88
<b>1.12</b>	<b>Maschine auf Straßenfahrten vorbereiten oder auf Anhänger fahren</b> . . . . .	<b>1-89</b>
<b>1.13</b>	<b>Verzurrpunkte, Wagenheber, und an den Hebepunkten</b> . . . . .	<b>1-91</b>
1.13.1	Zurpunkte . . . . .	1-91
1.13.2	Wagenheberaufnahmen . . . . .	1-92
1.13.3	Hebepunkte . . . . .	1-92
1.13.4	Maschine korrekt anheben und bewegen . . . . .	1-92
<b>1.14</b>	<b>Die Maschine vom Traktor trennen</b> . . . . .	<b>1-94</b>



## 1.1 Sicherheit

### 1.1.1 Sicherheitssymbol

Das Sicherheitssymbol weist Sie auf einen potentiellen Gefahrenbereich hin!

Halten Sie sowohl in diesem Handbuch als auch auf der Maschine Ausschau nach dem Sicherheitssymbol. Die Sicherheitssymbole weisen Sie auf wichtige Sicherheitshinweise im Handbuch hin.

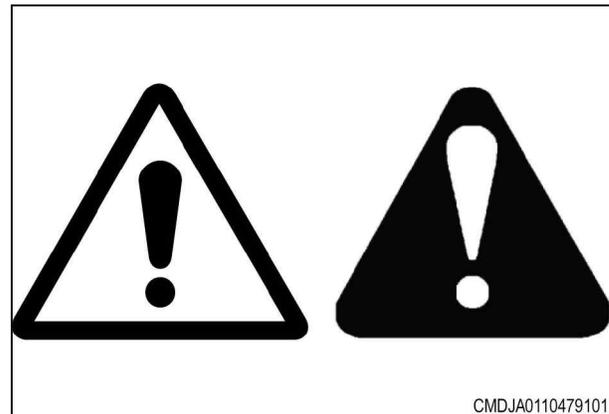


Abb. 1

### 1.1.2 Sicherheitshinweise

Zusammen mit dem Sicherheitssymbol werden die Hinweise „DANGER“ (GEFAHR), „WARNING“ (WARNUNG) oder „CAUTION“ (ACHTUNG) verwendet. Machen Sie sich mit diesen Sicherheitswarnungen vertraut und befolgen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise.



**GEFAHR:**  
Die Nichtbeachtung der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise wird zum TOD oder zu VERLETZUNGEN führen.



**WARNUNG:**  
Die Nichtbeachtung der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise kann zum TOD oder zu VERLETZUNGEN führen.



**VORSICHT:**  
Die Nichtbeachtung der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise kann zu VERLETZUNGEN führen.



Abb. 2

### 1.1.3 Informative Meldungen

Die Begriffe WICHTIG und HINWEIS beziehen sich nicht auf die persönliche Sicherheit, sondern bieten Informationen zur Bedienung und Instandhaltung der Maschine.

**WICHTIG:** Weist auf spezielle Anleitungen oder Vorgehensweisen hin, die bei Nichtbeachtung zur Beschädigung der Maschine, des Verfahrens oder des Maschinenumfeldes führen können.

**HINWEIS:** Informationen zur Vereinfachung der Vorgehensweisen.

### 1.1.4 Sicherheitsschilder



**WARNUNG:**

**Die Sicherheitsschilder nicht entfernen. Alle unleserlichen, beschädigten und fehlenden Sicherheitsschilder ersetzen.**

Vor dem Anbringen von Ersatzschildern die Außenbereiche der Maschine gründlich mit einer milden Wasser-Seifen-Lösung reinigen. Ersatz-Sicherheitsschilder erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Immer sicherstellen, dass sich Sicherheitsschilder an den richtigen Stellen befinden und leserlich sind. Die Anbringstellen für die Sicherheitsschilder sind den Illustrationen in diesem Abschnitt zu entnehmen.

Die Sicherheitsschilder stets sauber halten. Wenn nötig, mit einer milden Wasser/Seifenlösung reinigen.

### 1.1.5 Sicherheitshinweise

Vor dem Beseitigen von Verstopfungen bzw. vor Schmier-, Reinigungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine:

- Die Maschine auf festem, ebenem Untergrund abstellen.
- Die Zapfwelle des Traktors abschalten.
- Getriebehebel auf Parken stellen und Feststellbremse des Traktors anziehen.
- Die Konsole ausschalten.
- Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Die Schwungradbremse der Ballenpresse anziehen.
- Die Feststellbremse der Presse (sofern vorhanden) anziehen.
- Umsichtig vorgehen und auf Geräusche achten! Alle beweglichen Teile müssen stillstehen.
- Keile vor und hinter den Rädern der Maschine und des Traktors auslegen, bevor an oder unter der Maschine gearbeitet wird.



**WARNUNG:**

**Nach dem Schmieren, Warten und Einstellen der Maschine müssen alle Werkzeuge und Geräte entfernt werden.**



**WARNUNG:**

**Vor dem Betrieb der Maschine müssen alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen angebracht werden.**

### 1.1.6 Hinweis für den Mechaniker

Bevor Sie die Maschine betreiben oder daran arbeiten, müssen Sie den Abschnitt zum Thema Sicherheit im vorliegenden Werkstatthandbuch lesen und verstehen. Bevor Sie Arbeitsgeräte und Zubehörteile an dieser Maschine betreiben oder daran arbeiten, müssen Sie den Abschnitt zum Thema Sicherheit in den zugehörigen Handbüchern lesen und verstehen. Als Mechaniker sind Sie für die Sicherheit verantwortlich. Mit einer guten fachlichen Praxis schützen Sie alle Beteiligten.

Lesen Sie die Sicherheitshinweise im vorliegenden Werkstatthandbuch stets durch. Integrieren Sie diese Sicherheitshinweise in Ihre Arbeitspraxis. Die Sicherheitshinweise im vorliegenden Werkstatthandbuch gelten insbesondere für die hier beschriebene Maschine. Treffen Sie zusätzlich alle anderen gängigen Sicherheitsvorkehrungen.

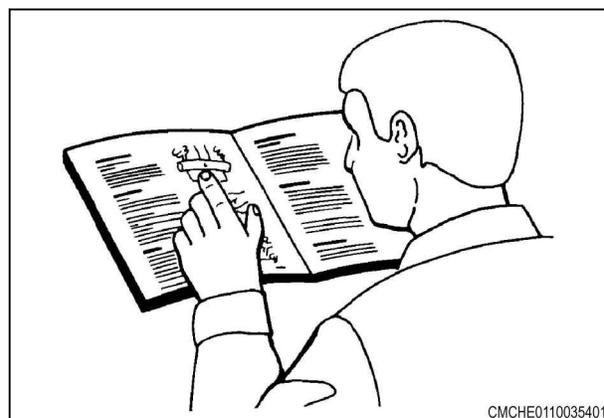


Abb. 3

Denken Sie daran: Als Mechaniker sind Sie für die Sicherheit verantwortlich. Mit einer guten fachlichen Praxis können Sie alle Beteiligten vor schweren Verletzungen schützen.

Im Kapitel „Sicherheit“ werden allgemeine Gefahrensituationen beschrieben, die bei Betrieb und Wartung der Maschine entstehen können. Darüber hinaus enthält das Kapitel einige empfehlenswerte Verhaltensregeln für derartige Situationen. Das Kapitel „Sicherheit“ ersetzt nicht die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen in anderen Teilen des vorliegenden Werkstatthandbuchs.

Arbeiten Sie nach der guten fachlichen Praxis, um Verletzungen und Todesfälle zu verhindern.

Machen Sie sich mit den Funktionen und der sachgemäßen Bedienung der Maschine vertraut.

Gestatten Sie niemandem, die Maschine ohne entsprechende Einweisung und Schulung zu führen.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in den Handbüchern und auf den Warnschildern an der Maschine und allen Zubehörteilen.

Es dürfen nur zugelassene Arbeitsgeräte und Maschinen verwendet werden.

Die Ausrüstung der Maschine muss stets den regionalen Vorschriften entsprechen.

**WARNUNG:**

**Der Maschinenführer darf weder Alkohol noch Drogen oder Medikamente zu sich nehmen, die seine Aufmerksamkeit oder Koordination beeinträchtigen können. Fahrer, die verschreibungspflichtige oder frei verkäufliche Medikamente einnehmen, müssen beim Arzt erfragen, ob die Maschine zuverlässig und sicher bedient werden kann. Falls ein separates Benutzerhandbuch für eines der mit dieser Maschine verwendeten Arbeitsgeräte vorliegt, sind die Sicherheitshinweise im Handbuch zum Arbeitsgerät zu beachten.**

---

### 1.1.7 Werkstatthandbuch

---

Bitte lesen Sie zunächst das Inhaltsverzeichnis und die Gliederung durch. Machen Sie sich mit allen Abschnitten dieses Werkstatthandbuchs vertraut. Das vorliegende Werkstatthandbuch enthält sehr wichtige Informationen für Mechaniker.

Die Richtungsangaben „links“ und „rechts“ verstehen sich in normaler Fahrtrichtung.

Dieses Handbuch enthält allgemeine, für diese Maschine geltende Sicherheitsvorkehrungen.

Die Fotos, Zeichnungen und Angaben in diesem Handbuch waren zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell. Im Detail kann Ihre Maschine, bedingt durch mögliche Produktverbesserungen, geringfügig davon abweichen. Der Hersteller behält sich das Recht auf erforderliche Konstruktionsänderungen und sonstige Veränderungen an der Maschine vor.

**WARNUNG:**

**Auf einigen Abbildungen und Fotos in diesem Handbuch wurden vereinzelte Verkleidungen oder Schutzabdeckungen aus Gründen der Übersichtlichkeit abgenommen. Die Maschine niemals mit fehlenden Verkleidungen oder Schutzabdeckungen laufen lassen. Falls Verkleidungen oder Schutzabdeckungen aufgrund von Reparaturarbeiten ausgebaut werden, sind sie vor der Inbetriebnahme wieder anzubringen.**

## 1.1.8 Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung stets auf der Maschine mitführen.

Die Betriebsanleitung in dem Fach (1) auf der linken Maschinenseite aufbewahren.

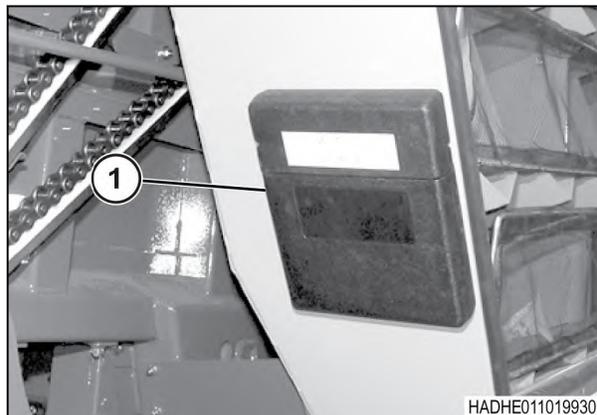


Abb. 4

## 1.1.9 Werkzeugkasten

Die Maschine hat einen Werkzeugkasten (1) an der Oberseite der Maschine auf der rechten Seite. Halten Sie Ersatzteile und Scherschrauben stets im Werkzeugkasten.

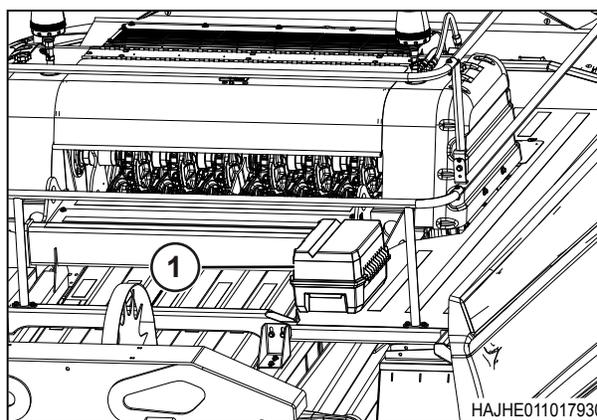


Abb. 5

## 1.1.10 Betrieb

### 1.1.10.1 Allgemeine Informationen

Die Maschine und den Traktor auf einem festen, ebenen Untergrund abstellen. Alle Bedienelemente in die Neutralstellung stellen und die Feststellbremse des Traktors anziehen. Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.

Sicherstellen, dass sich Traktor und Maschine gemäß Betriebsanleitung in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befinden. Sicherstellen, dass die Bremsen bei Traktor und Maschine richtig eingestellt sind.

Der Traktor muss ausreichend schwer sein und über genügend Bremskraft verfügen, insbesondere wenn auf der Straße und in kuppertem Gelände gefahren wird. Zum Ziehen der Maschine einen Traktor mit empfohlener Größe und Gewicht verwenden.

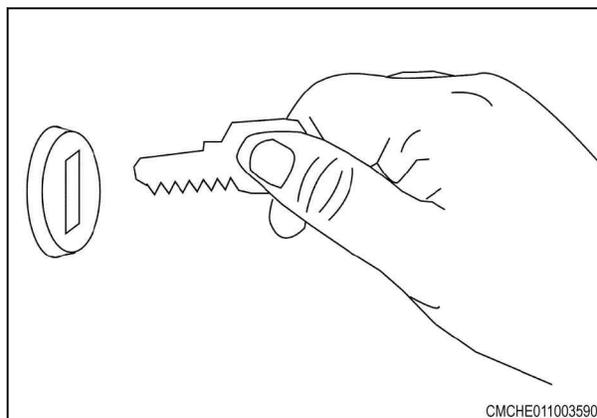


Abb. 6

Der Traktor muss mit einem Überrollschutz (ROPS) und Sicherheitsgurt ausgerüstet sein. Den Sicherheitsgurt beim Fahren anlegen.

Niemals von einer fahrenden Maschine absteigen.

Die Maschine nur mit eingeschalteter Konsole betreiben.

Den Motor des Traktors nie mit eingeschalteter Zapfwelle oder eingeschalteter Konsole starten.

Böschungen vermeiden, die für den sicheren Betrieb zu steil sein könnten.

Beim Betrieb der Maschine allen Gräben, Erdwällen und Löchern fernbleiben. Auf unebenen, rutschigen und schlammigen Oberflächen sowie beim Wenden, in Kurven und am Hang stets die Geschwindigkeit reduzieren.

Stets die Außenmaße der Maschine berücksichtigen und ausreichend Platz für die anstehenden Arbeiten einplanen.

Sicherstellen, dass sich niemand hinter der Ballenschurre aufhält, wenn die Schurre angehoben und gesenkt bzw. ein Ballen ausgeschoben oder abgelegt wird.

Bei laufendem Traktormotor nicht zwischen Traktor und Arbeitsgerät stehen (z. B. um den Bolzen der Anhängerkupplung einzustecken).

Kontakt mit Stromleitungen vermeiden. Der Kontakt mit Stromleitungen kann zu einem elektrischen Schlag und zu sehr schweren Verletzungen, unter Umständen mit Todesfolge, führen.

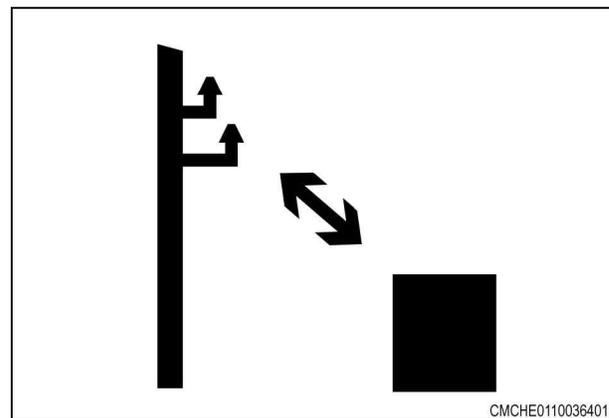


Abb. 7

## Verwandte Links

[Leistungsbedarf](#) Seite 1-30

### 1.1.10.2 Vorbereitungen für den Betrieb

Alle Gebrauchsanweisungen und Sicherheitshinweise in diesem Handbuch aufmerksam lesen und verstehen, bevor die Maschine in Betrieb genommen oder gewartet wird.

Mit Einbaulage und Funktion aller Bedienelemente vertraut machen. Vor dem Anlassen der Maschine sicherstellen, dass sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden und die Feststellbremse angezogen ist.

Vor dem Starten und der Benutzung der Maschine sicherstellen, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält. Vor dem Arbeiten mit der Maschine alle Bedienelemente an einem Ort ausprobieren, an dem keine Personen oder Hindernisse im Weg sind. Die Abmessungen der Maschine müssen dem Fahrer bekannt sein, der auch sicherstellen muss, dass ausreichend Platz zur Bedienung zur Verfügung steht. Die Maschine an belebten Orten nicht mit hoher Geschwindigkeit fahren.

Es ist wichtig, bei der Arbeit die richtigen Verfahren zu kennen und anzuwenden. Die Maschine darf nicht von Kindern oder anderen unqualifizierten Personen bedient werden. Im Arbeitsbereich dürfen sich keine Personen und insbesondere keine Kinder aufhalten. Auf der Maschine dürfen keine Personen mitfahren.

Sicherstellen, dass sich die Maschine für den Betrieb in gutem Zustand befindet. Die entsprechenden Informationen sind in der Betriebsanleitung zu finden. Sicherstellen, dass die Ausrüstung der Maschine den regionalen Vorschriften entspricht.

Jede Maschine hat physikalische Grenzen. Vor der Arbeit muss sich der Fahrer genauestens mit Geschwindigkeit, Bremsen, Lenkung, Standsicherheit und Belastungskennwerten dieser Maschine und des Traktors vertraut machen.

### 1.1.10.3 Persönliche Schutzausrüstung

Die gesamte Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Schutzkleidung anziehen, die Ihnen bereitgestellt wird oder die für die Bedingungen und durch geltende Gesetze erforderlich ist. PSA umfasst Geräte zur Vermeidung von Verletzungen an Augen, Lunge, Ohren, Händen und Füßen.

Hände, Füße, Haare und Kleidungsstücke stets von beweglichen Teilen fernhalten. Keine weite Kleidung, Schmuck, Uhren oder andere Sachen anziehen, die sich in beweglichen Teilen verfangen können. Langes Haar hochbinden, damit es sich nicht in beweglichen Teilen verfangen kann.

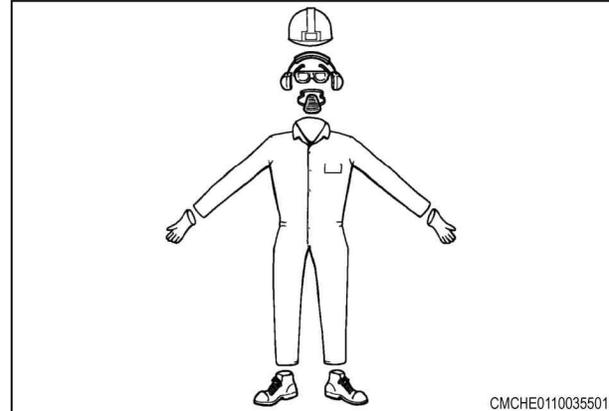


Abb. 8

### 1.1.10.4 Anweisungen zum Fahrersitz

Vor der Arbeit mit der Maschine den Sicherheitsgurt anlegen. Bei Arbeiten an der Maschine stets im Sitz bleiben und den Sicherheitsgurt anlegen. Abgenutzte bzw. defekte Sicherheitsgurte austauschen.

Die Sicherheitsgurte fest anlegen. Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt straff sitzt. Der Sicherheitsgurt darf niemals verdreht oder in seinen Führungen am Sitz eingeklemmt sein.

Den Sicherheitsgurt anlegen, wenn der Beifahrersitz benutzt wird. Den Beifahrersitz nur zur Schulung neuer Fahrer benutzen, oder um ein Problem zu beheben. Der Beifahrersitz ist nur für kurze Benutzungszeiträume gedacht.

Kinder dürfen den Beifahrersitz nicht benutzen oder sich in der Kabine aufhalten. Andere Personen dürfen den Beifahrersitz nicht benutzen oder sich in der Kabine aufhalten.

Die Maschine langsamer und auf ebenem Untergrund fahren, wenn der Beifahrersitz benutzt wird. Nicht starten, stoppen oder schnell wenden, wenn der Beifahrersitz benutzt wird. Nicht auf Landstraßen oder öffentlichen Straßen fahren, wenn der Beifahrersitz benutzt wird.

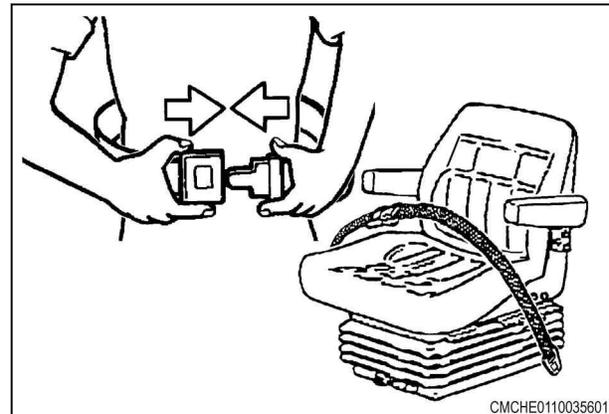


Abb. 9

### 1.1.10.5 Verkleidungen und Schutzabdeckungen



**WARNUNG: Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln. Riemen und sich drehende Komponenten.**

**Verletzungs- und Lebensgefahr!**

**Bei laufendem Motor keine Schutzbleche öffnen oder abnehmen. Nicht mit den Händen dahinter greifen. Vor allen Arbeiten an der Maschine den Motor ausschalten.**

Alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen müssen sich in der richtigen Position und in gutem Zustand befinden. Abstand zu sich drehenden Bauteilen halten.



**GEFAHR: Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln. Umlaufende Teile.**

**Verletzungs- und Lebensgefahr!**

**Einstellungen und Reparaturen erst durchführen, wenn alle Teile stillstehen. Vor allen Arbeiten an der Maschine den Motor ausschalten.**

Die Maschine niemals laufen lassen, wenn die Gelenkwellenabdeckungen abgenommen wurden.

Abstand zu sich drehenden Bauteilen halten.

Darauf achten, dass sich drehende Gurte frei liegen.

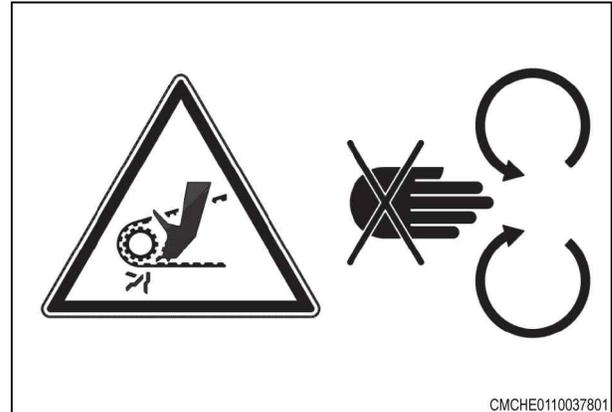


Abb. 10



Abb. 11

### 1.1.10.6 Warnung vor Abgasen



**WARNUNG: Gefährdung durch Einatmen! Abgase.**

**Todesfälle bzw. schwere Erkrankungen können die Folge sein.**

**Der Motor darf nur dann in geschlossenen Räumen laufen, wenn die Abgase nach außen geleitet werden.**

Den Auspuff nicht manipulieren, umbauen oder ohne entsprechende Betriebserlaubnis verlängern.

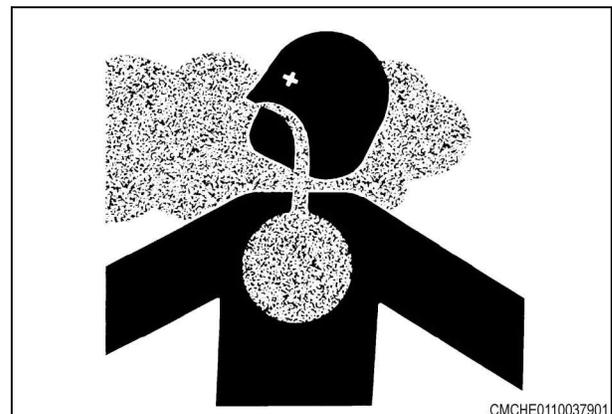


Abb. 12

### 1.1.10.7 Umherfliegende Teile



**WARNUNG:**  
**Bei Arbeiten in der Nähe von Straßen und Gebäuden stets umsichtig vorgehen. Es ist möglich, dass Steine und andere Materialien während des Betriebs aus der Maschine geschleudert werden, was zu Verletzungen führen kann.**

Während des Betriebs Abstand von der Maschine halten. Manche Materialien können während des Betriebs aus der Maschine geschleudert werden, was zu Verletzungen führen kann.



Abb. 13

### 1.1.10.8 Handläufe



**WARNUNG: Sturzgefahr!**  
**Verletzungs- und Lebensgefahr!**  
**Bei Arbeiten über dem Boden stets entsprechende Sicherheitsvorkehrungen treffen.**

Sich in Richtung Leiter drehen und die Handläufe verwenden, wenn Sie sich auf den Leitern der Maschine befinden. Stets einen Drei-Punkte-Kontakt mit der Leiter halten.



Abb. 14

### 1.1.10.9 Agrarchemikalien

Agrarchemikalien sind sehr gefährlich. Der nicht ordnungsgemäße Einsatz von Düngemitteln, Pilz-, Unkraut- und Insektenbekämpfungsmitteln sowie Pestiziden kann zu Schäden an Pflanzen, Tieren und Boden sowie zu Sachschäden führen.

Vor dem Öffnen eines Chemikalienbehälters stets die Herstelleranweisungen lesen und befolgen.

Die Anweisungen jedes Mal befolgen, wenn Sie eine Chemikalie verwenden.

Beim Einstellen, Warten, Säubern und Einlagern der Maschine genauso vorsichtig vorgehen wie beim Umfüllen von Chemikalien in Behälter oder Tanks.

Sämtliche Personen, die sich in der Nähe von Chemikalien aufhalten, auf mögliche gefährliche Folgen und die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen hinweisen.

Im Fall eines Chemikalienbrands mit dem Rücken zum Wind und nicht im Rauch stehen.

Alle Chemikalien, die nicht verwendet werden, entsprechend den Angaben des Herstellers der Chemikalie aufbewahren oder entsorgen.

### 1.1.11 Fahrten auf öffentlichen Straßen

Heben Sie die Ballenrutsche immer vor dem Kurs:

- Unter Berücksichtigung der Maschine auf der Straße fahren.
- Straßenfahrten
- beim Aufladen auf einen Anhänger

Siehe "Anheben einer Ballenrutsche für weitere Informationen.

Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen müssen Sie sich genauestens mit Geschwindigkeit, Bremsen, Lenkung, Standsicherheit und Belastungskennwerten dieser Maschine und des Traktors vertraut machen.

Beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen stets nach dem gesunden Menschenverstand handeln. Stets die Kontrolle über die Maschine behalten. Bergab niemals im Leerlauf fahren.

Die Höchstgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Fahrzeugen hängt von den örtlichen Verkehrsvorschriften ab. Die Geschwindigkeit jederzeit den Verhältnissen anpassen. Höchstgeschwindigkeit dieser Maschine siehe Kapitel „Technische Daten“.

Sicherstellen, dass sich der Traktor gemäß Betriebsanleitung in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet. Sicherstellen, dass die Bremsen bei Traktor und Maschine (sofern vorhanden) richtig eingestellt sind. Der Traktor muss ausreichend schwer sein und über genügend Bremskraft verfügen, insbesondere wenn auf der Straße und in kuppertem Gelände gefahren wird. Zum Ziehen der Maschine einen Traktor mit empfohlener Größe und Gewicht benutzen, um ausreichende Bremskraft zu gewährleisten. Mindestanforderungen an das Gewicht des Traktors siehe Kapitel „Technische Daten“

Alle für die Maschine geltenden Verkehrsvorschriften in Erfahrung bringen und befolgen. Informationen bzgl. des Fahrens von landwirtschaftlichen Maschinen im Straßenverkehr bei der örtlichen Polizei einholen. Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Schlussleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger Tag und Nacht verwenden, sofern dies durch die örtlichen Verkehrsvorschriften nicht untersagt ist.

Vor Straßenfahrten sicherstellen, dass alle Warnblinkleuchten funktionieren. Rückstrahler (Katzenaugen) müssen richtig angebaut, heil und sauber sein. Das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (sofern

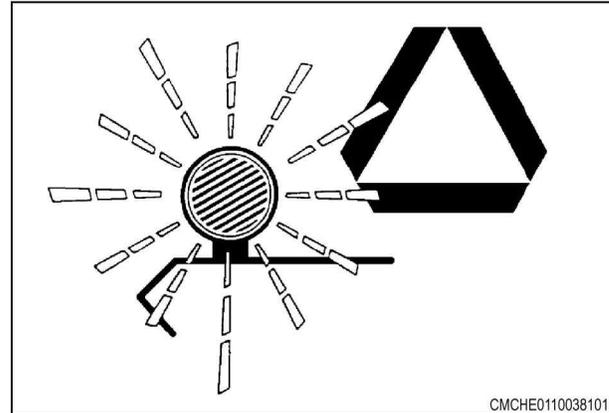


Abb. 15

CMCHE0110038101

erforderlich) sauber halten und gut sichtbar am Maschinenheck anbringen.

Die Ballenpresse darf nicht auf der Straße gefahren werden, wenn sich in der Presskammer ein Ballen befindet.

Auf der Straße auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Weit rechts fahren und wenn möglich schnellere Verkehrsteilnehmer überholen lassen.

Gesamtbreite, -länge, -höhe und -gewicht der Maschine stets berücksichtigen. Bei Transportfahrten auf schmalen Straßen und Brücken Vorsicht walten lassen.

Zwischen dem Arbeitsgerät und dem Zugpendel am Traktor muss stets eine Sicherheitskette angebracht werden.

- Diese Kette muss mindestens für das Gesamtgewicht der gezogenen Maschine ausgelegt sein.
- Die Sicherheitskette am Zugpendel des Traktors anschließen und am Anhängelbolzen eine Sicherung verwenden.
- Die Sicherheitskette muss ausreichend gespannt sein und dabei alle Kurvenfahrten ermöglichen.
- Die Sicherheitskette darf nicht zum Abschleppen verwendet werden.

Auf Hochspannungsleitungen und andere Hindernisse achten. Kontakt mit Stromleitungen vermeiden. Der Kontakt mit Stromleitungen kann zu einem elektrischen Schlag und zu sehr schweren Verletzungen, unter Umständen mit Todesfolge, führen.

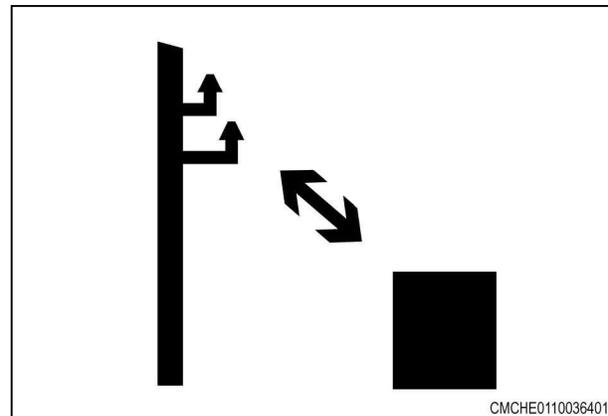


Abb. 16

## Verwandte Links

[Leistungsbedarf](#) Seite 1-30

[Höchstgeschwindigkeit](#) Seite 1-30

[Rundballenrutsche anheben](#) Seite 8-3

## 1.1.12 Wartung

### 1.1.12.1 Allgemeine Informationen zur Wartung

Bevor Sie Wartungs-, Schmier-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten durchführen oder Einstellungen vornehmen:

- Die Maschine auf festem, ebenem Untergrund abstellen.
- Die Zapfwelle des Traktors ausrücken.
- Alle Bedienelemente in die Neutralposition stellen und die Feststellbremse anziehen.
- Sicherstellen, dass die Maschine und Zusatzausrüstungen auf den Boden abgesenkt wurden.
- Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Die Schwungradbremse der Ballenpresse anziehen.

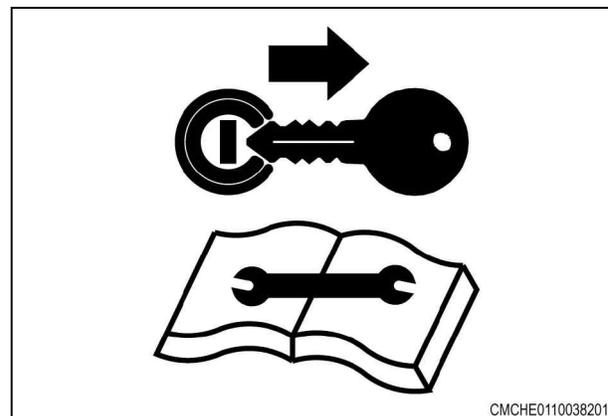


Abb. 17

- Wenn die Ballenpresse über eine Feststellbremse verfügt, die Feststellbremse der Ballenpresse anziehen.
- Umsichtig vorgehen und auf Geräusche achten! Sicherstellen, dass alle Teile, die sich bewegen, stillstehen.
- Vor Arbeiten an oder unter der Maschine stets Keile vor und hinter den Rädern auslegen.

In der Nähe der Maschine bleiben, wenn der Traktor in Betrieb ist.

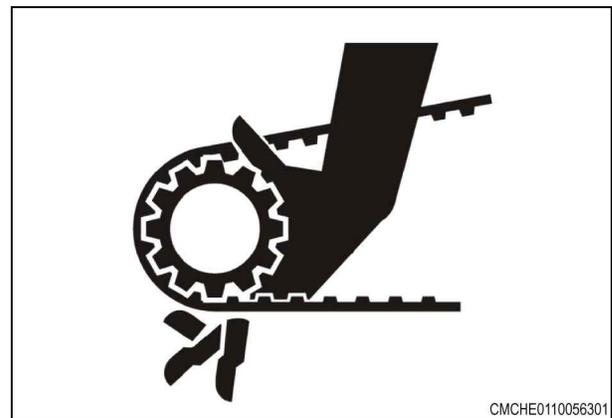
Machen Sie sich mit den Abmessungen und Gewichten von Teilen vertraut, wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Halten Sie sich nicht unter oder in der Nähe eines Teils auf, während es mit einem Flaschenzug oder einer anderen Hubvorrichtung bewegt wird.

Nach Arbeiten an der Maschine alle Werkzeuge von der Maschine entfernen.

Sicherstellen, dass elektrische Anschlüsse sauber sind, bevor sie angeschlossen werden.

Sicherstellen, dass kein Teil locker, gebrochen oder beschädigt ist bzw. fehlt. Sicherstellen, dass sich die Maschine im guten Zustand befindet. Alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen müssen ordnungsgemäß installiert sein.

Keine Wartungsarbeiten, Überprüfungen oder Einstellungen von Ketten oder Gurten vornehmen, während der Motor in Betrieb ist.



CMCHE0110056301

Abb. 18

Die Maschine niemals laufen lassen, wenn die Gelenkwellenabdeckungen abgenommen wurden. Falls sich Körperteile in Antriebswellen verfangen, die sich drehen, kann dies zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nicht in der Nähe sich bewegender Bauteile aufhalten.

Darauf achten, dass sich die Schutzvorrichtungen frei drehen können.

Wenn eine Gelenkwelengabel von der Welle rutscht, kann es zu Personen- oder Maschinenschäden kommen.

Beim Anbringen einer Schnellverschlussgabel ist darauf zu achten, dass sich die Schiebepfosten ungehindert verschieben lassen und sicher in der Nut an der Gelenkwelle sitzen. Nach dem Anbringen der Gabel an der Gelenkwelle ziehen, um sicherzustellen, dass die Profilhülse nicht von der Zapfwelle abgezogen werden kann.



CMCHE0110036601

Abb. 19

Tropfmengen von Öl, Gefrierschutzmittel oder Kraftstoff auf der Leiter und der Gehplattform sowie anderen Zugangsbereichen sofort entfernen.

Halten Sie alle zugänglichen Bereiche frei von unerwünschten Materialien.



Abb. 20

Die Zapfwelle des Traktors ausschalten. Den Motor des Traktors ausschalten. Den Zündschlüssel abziehen. Den Zündschlüssel mitnehmen. Die Schwungradbremse anziehen. Die Nadelsperre vor dem Einfädeln der Nadeln bzw. Knoter oder Verstellen der Garnbremsen aktivieren.

Es besteht Verletzungsgefahr, wenn bei laufender Ballenpresse Nadeln bzw. Knoter eingefädelt oder Garnbremsen verstellt werden.

Der Nadelrahmen und die Knoter können sich auch ohne Heu in der Ballenpresse bewegen.

Die Knoter-Nadel-Sperre ist stets zu aktivieren, bevor mit oder an den Nadeln bzw. Knotern gearbeitet wird.

Bei laufender Ballenpresse darf kein Garn aus der Presskammer oder vom Knoter entfernt werden.



Abb. 21

### 1.1.12.2 Brandschutz und Erste Hilfe

Seien Sie stets auf Notfälle vorbereitet.

Zur Versorgung kleinerer Schnitt- und Schürfwunden einen Verbandskasten bereithalten.

Dafür sorgen, dass die Maschine mit einem oder mehreren geeigneten Feuerlöschern ausgerüstet ist. Gemäß Herstelleranweisungen die Feuerlöscher regelmäßig überprüfen. Darauf achten, dass die Feuerlöscher befüllt werden und in einem guten Betriebszustand sind.

Erntegut ist brennbar, daher besteht eine hohe Brandgefahr. Brennendes Erntegut stets mit einem Wasserfeuerlöscher oder einer anderen Wasserquelle löschen.

Bei allen anderen Bränden (z. B. Öl oder Elektrik) einen ABC-Pulverfeuerlöscher verwenden.

Die Feuerlöscher leicht zugänglich aufbewahren, wo Brände auftreten können.

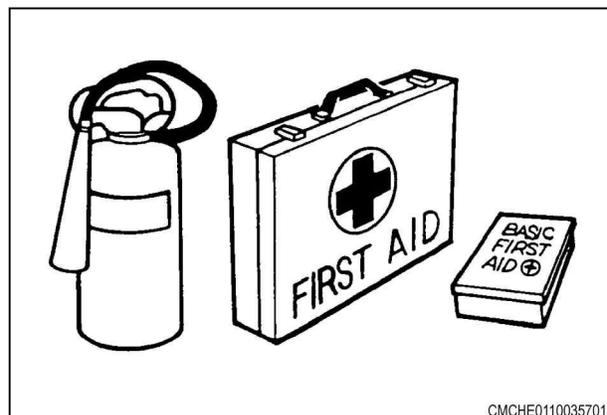


Abb. 22

Das Erntegut regelmäßig aus der Maschine entfernen und diese auf zu heiße Bauteile überprüfen. Die Maschine täglich auf ungewöhnliche Geräusche überprüfen. Ungewöhnliche Geräusche können auf ein verschlissenes Bauteil hinweisen, das zu viel Hitze verursacht.

Wenn an der Maschine oder an Anbauteilen mit Schneidbrenner, Schweißgerät, Lichtbogen oder Schleifgerät gearbeitet werden muss, den Arbeitsbereich von Erntegut und unerwünschten Materialien befreien. Sicherstellen, dass sich unter dem Arbeitsbereich keine brennbaren Materialien befinden, da herabfallende glühende Metallteile und Funken einen Brand verursachen können.

Am Ende jeder Saison oder, wenn die Maschine länger als 48 Stunden nach dem Pressen von Erntegut mit hohem Feuchtigkeitsgehalt stillsteht, einen der folgenden Schritte ausführen:

- Wenn die Maschine über einen Ballenauswerfer verfügt, den Ballenauswerfer zum Auswerfen des Ballens verwenden.
- Die Presskammer mit trockenem Pressgut füllen

Sich im Brandfall gegen den Wind und nicht im Rauch bewegen.



Abb. 23

### 1.1.12.3 Hochdruck-Leckagen



**WARNUNG: Hydraulikflüssigkeiten unter Druck können in das Körpergewebe und in die Augen dringen.**

**Mögliche Folgen sind schwere Verletzungen, Verlust des Sehvermögens oder Tod.**

**Vor dem Öffnen jeglicher Komponenten das System bzw. die Komponente drucklos machen. Bei Arbeiten an der Maschine und anderen Geräten stets eine persönliche Schutzausrüstung tragen. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe oder Papier verwenden. Dazu auf keinen Fall Ihre Hände verwenden.**

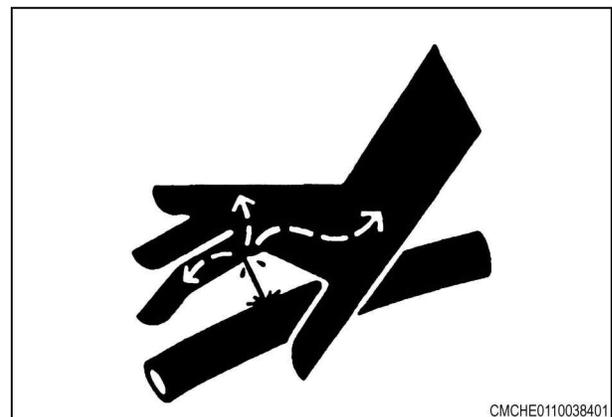


Abb. 24

Flüssigkeit, die aus dem Hydrauliksystem oder dem Kraftstoffeinspritzsystem tritt, steht unter hohem Druck und ist nicht gut sichtbar. Die Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und Verletzungen verursachen.

Flüssigkeit, die in die Haut eingedrungen ist, muss unmittelbar chirurgisch entfernt werden. Falls dies nicht geschieht, sind Infektionen und andere

Reaktionen möglich. Sofort einen Arzt aufsuchen, der diese Art von Verletzung behandeln kann.

Nach möglichen Leckagen stets mit einem Stück Pappe oder Holz suchen. NICHT die bloße Hand verwenden. Lederhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen das System drucklos machen. Das Anbaugerät in die obere Position absenken, das Druckspeicherventil schließen und den Motor abstellen. Alle Anschlüsse vor der Druckbeaufschlagung fest anziehen.

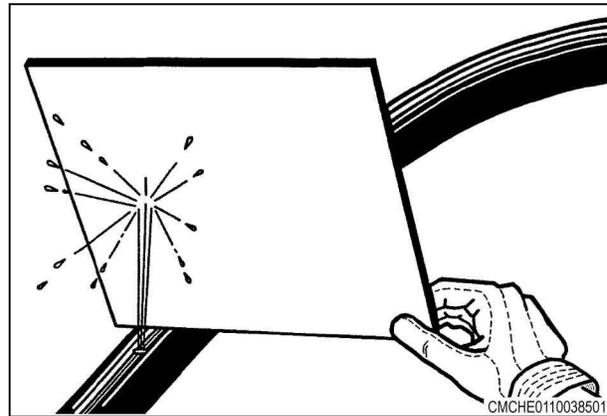


Abb. 25

#### 1.1.12.4 Sicherheit im Umgang mit Reifen

Reifen auf Einschnitte, Ausbeulungen und den richtigen Luftdruck prüfen. Abgenutzte oder beschädigte Reifen sind auszutauschen. Wenn ein Reifen repariert wird, muss diese Reparatur von einem qualifizierten Reifenfachmann durchgeführt werden. Ein Reifenwechsel kann sehr gefährlich sein. Er muss von einem Fachmann mit den richtigen Werkzeugen und Geräten vorgenommen werden. Verwenden Sie stets die richtige Reifengröße.

Zu hoher Reifenluftdruck kann zur Explosion und in der Folge zu schweren Verletzungen führen. Der Reifenluftdruck darf nicht überschritten werden.

Halbvolle und leere Reifen nicht aufpumpen, sondern von einem qualifizierten Reifenfachmann prüfen lassen.

Felgen dürfen nur geschweißt werden, wenn die Reifen zuvor abgezogen wurden. Beim Schweißen entsteht ein Luft-Gas-Gemisch, das explodieren und unter hoher Temperatur verbrennen kann. Dieses Risiko besteht bei allen Reifendrücken (ob aufgepumpt oder leer). Es reicht nicht aus, die Luft abzulassen oder die Wulst zu brechen. Vor dem Schweißen muss der Reifen vollständig von der Felge abgenommen werden.

Beim Anmischen einer Kalziumchloridlösung zum Ballastieren der Traktorreifen das Wasser nicht auf das Kalziumchlorid gießen. Es kann giftiges, explosives Chlorgas freigesetzt werden. Stattdessen das Kalziumchlorid in Flockenform langsam in das Wasser lassen und verrühren, bis die Flocken aufgelöst sind.

Beim Einpassen der Reifenwülste den Reifen mit maximal 2,4 bar (35 psi) bzw. bis zum auf dem Reifen angegebenen Höchstdruck aufpumpen. Beim Überschreiten des maximal zulässigen



Abb. 26

Reifendruck können Wulst oder Felge brechen, wobei extreme Kräfte wirken.

**Verwandte Links**

[Technische Daten: Reifen](#) Seite 1-29

---

## 1.2 Allgemeine Informationen

---

### 1.2.1 Einführung in das Werkstatthandbuch

---

Das vorliegende Werkstatthandbuch enthält Informationen zu technischen Untersuchungen, Betriebsdaten und aktuellen Wartungsverfahren zum Zeitpunkt der Drucklegung. Bitte lesen Sie dieses Werkstatthandbuch vor allen Arbeiten an der Maschine aufmerksam durch.

Die hier enthaltenen Fotos und Zeichnungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell. Die Ausstattung einzelner Maschinen kann aufgrund von Änderungen in der Produktion von den hier enthaltenen Fotos und Zeichnungen abweichen. Der Hersteller behält sich das Recht auf erforderliche Konstruktionsänderungen und sonstige Veränderungen an der Maschine vor.

**WARNUNG:**

**In einigen Bildern wurden Verkleidungen oder Schutzabdeckungen aus Gründen der Übersichtlichkeit abgenommen. Vor dem Betrieb der Maschine müssen alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen angebracht werden.**

Die Richtungsangaben „links“ und „rechts“ verstehen sich in normaler Fahrtrichtung.

---

### 1.2.2 Maßeinheiten

---

Die Messwerte werden in metrischen Maßeinheiten, gefolgt von US-amerikanischen Maßeinheiten, angegeben. Größen für metrische Befestigungsteile werden in Millimeter (mm) und für angloamerikanische Befestigungsteile in Zoll (Kürzel: in oder Symbol: ") angegeben.

---

### 1.2.3 Inhaltsverzeichnis

---

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich am Anfang dieses Handbuchs und ist in mehrere Abschnitte gegliedert. Die einzelnen Abschnitte haben je ein eigenes Inhaltsverzeichnis.

---

### 1.2.4 Seitenzahlen

---

Jede Seitenzahl besteht aus zwei Zahlenblöcken, z. B. 01-25. Der erste Zahlenblock bezeichnet den Abschnitt. Der zweite Zahlenblock bezeichnet die Seite innerhalb des jeweiligen Abschnitts.

Die Seitenzahlen sind unten rechts oder links auf den Seiten vermerkt.

---

### 1.2.5 Nasenkeil entfernen

---

Nasenkeile sind konische Keile, die am dicken Ende einen Mitnehmer haben. Ein Nasenkeil dient gleichzeitig als Sicherungselement und Nabenhalter. Die Nabe muss eine konische Keilnut haben, die zum Nasenkeil passt. Der Nasenkeil sichert die Nabe in ihrer Position, sodass keine weiteren Befestigungsmittel (z. B. Gewindestift) benötigt werden.

---

### Vorgehensweise

1. Links und rechts vom Nasenkeil (1) den Lack entfernen.
2. Ein Stemmeisen (2) zwischen Nasenkeil und Nabe (3) führen und Druck ausüben. Die Nabe mit Hammerschlägen bearbeiten (4), um die Nabe vom Nasenkeil zu lösen.

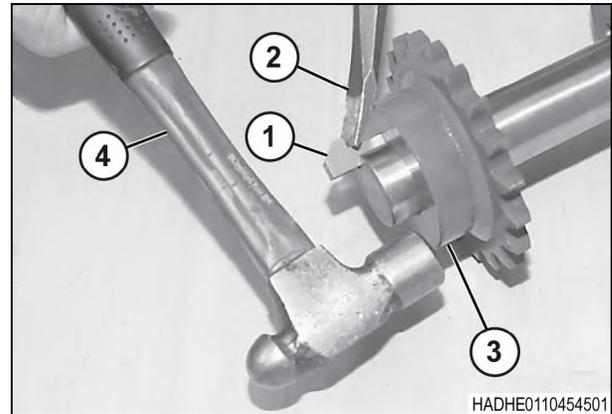


Abb. 27

3. Für den Ausbau schwer zugänglicher Nasenkeile ein Sonderwerkzeug anfertigen:
  - a) Einen 25 mm breiten Meißel (1) beschaffen und die Schneide (2) auf 16 mm zurechtschleifen.
  - b) Eine Kerbe (3) in beide Seiten des Meißelkopfes schleifen. Dadurch kann der Meißel nicht abrutschen.

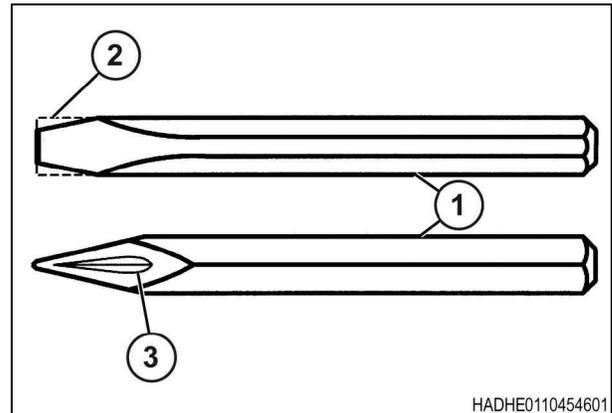


Abb. 28

4. Das Sonderwerkzeug zwischen den Kopf (1) des Nasenkeils und die Nabe (2) schieben.
5. Mit einem Hammer auf das Sonderwerkzeug schlagen.
6. Die schmalere Seite (3) für kleinere Nasenkeile verwenden und die breitere Seite (4) für große Nasenkeile.
7. Nachdem die Nabe und der Nasenkeil gelöst wurden, den Nasenkeil mit dem Stemmeisen herauslösen.
8. Die Nabe ausbauen.

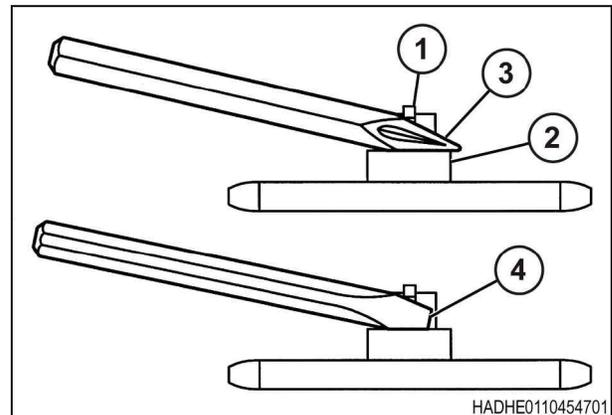


Abb. 29

### 1.2.6 Nasenkeil montieren

Nasenkeile sind konische Keile, die am dicken Ende einen Mitnehmer haben. Ein Nasenkeil dient gleichzeitig als Sicherungselement und Nabenhalter. Die Nabe muss eine konische Keilnut haben, die zum Nasenkeil passt. Der Nasenkeil sichert die Nabe in ihrer Position, sodass keine weiteren Befestigungsmittel (z. B. Gewindestift) benötigt werden.

### Vorgehensweise

1. Eine dünne Schicht Montagepaste oder Schmierfett auf die Welle (1) auftragen, damit die Nabe (2) nicht auf der Welle festläuft.
2. Die Nabe einbauen. Sicherstellen, dass der Konus in der Nabe in die gleiche Richtung weist wie der Konus des Nasenkeils (3).
3. Die Passnut in der Nabe an der Passnut in der Welle ausrichten.
4. Den Nasenkeil einsetzen.
5. Die Riemenscheibe oder das Ritzel an der Welle fixieren.
6. Mit einem Hammer auf den Nasenkeil schlagen, damit er sich setzt.

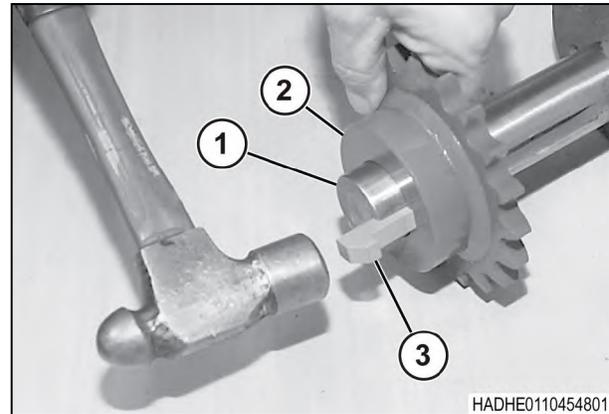


Abb. 30

#### WICHTIG:

Den Nasenkeil beim Einbau nicht zu fest schlagen.

## 1.2.7 Den Stelling entfernen

### Vorgehensweise

1. Die Einstellschraube (4) lösen.
2. Einen Durchtreiber in das Stiftloch (5) stecken.
3. Einen Hammer zum Klopfen auf den Durchtreiber verwenden, damit sich der Stelling (2) dreht. Den Stelling gegen die Wellendrehrichtung drehen.
4. Den Stelling vom Innenring (3) des Lagers (1) abrücken.

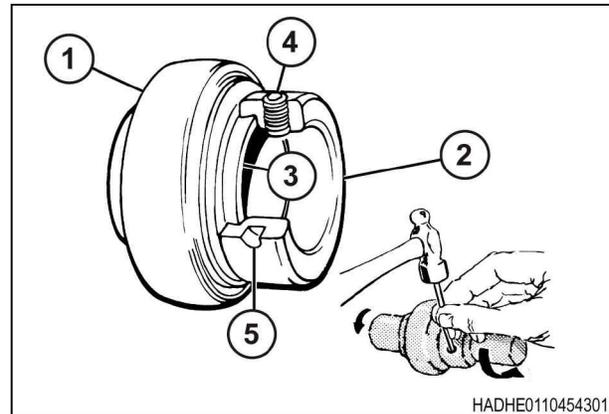


Abb. 31

## 1.2.8 Einen Stelling montieren

An vielen Wellen werden die geschlossenen Kugellager von Stelling gehalten. Der Stelling hat eine exzentrische Ansenkung. Diese Ansenkung greift beim Zusammenbau des Lagers in das Ende des Innenrings. Der Stelling wird auf dem Lager gedreht, um die Einheit an der Welle zu sichern. Diese formschlüssige Verbindung zur Welle gewinnt mit zunehmendem Betrieb an Festigkeit. Der Gewindestift im Stelling dient der Sicherung dieser Verspannung.

**Vorgehensweise**

1. Das Lager (1) einbauen, den Stellring (2) auf die Welle schieben.
2. Den Stellring an den inneren Lagerring (3) schieben.
3. Den Stellring in der Drehrichtung der Welle drehen, bis er fest sitzt.
4. Zum Festziehen des Stellrings einen Durchtreiber in das Stiftloch (5) stecken und mit einem Hammer auf den Durchtreiber klopfen.

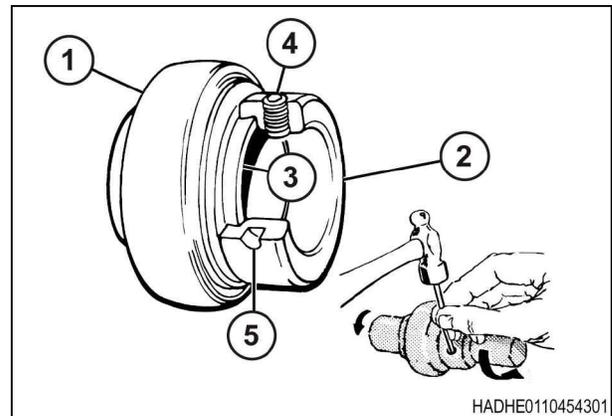


Abb. 32

5. Den Gewindestift (4) im Stellring mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

Größe Gewindestift	Vorgegebenes Anzugsmoment
1/4 - 20	4,8 Nm
5/16 - 18	18 Nm
3/8 - 16	31 Nm
7/16 - 14	49 Nm

## 1.3 Technische Daten

### 1.3.1 Technische Daten

Änderungen an technischen Daten und Aufbau der Ballenpresse vorbehalten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben.

#### 1.3.1.1 Abmessungen und Gewichte

##### Presse

<b>Länge</b>	
Mit hochgeklappter Rundballenrutsche	9830 mm (387 Zoll)
<b>Höhe</b>	
Mit abgesenktem Handlauf	3022 mm (119 in)
Mit angehobenem Handlauf	3375 mm (133 Zoll)
<b>Breite</b>	
Tandemachse mit Standardreifen 620/50R-22.5	2990 mm (117,7 Zoll)
Tandemachse mit Reifen 620/50R-26.5	2990 mm (117,7 Zoll)
Tandemachse mit Reifen 710/50R-26.5	3190 mm (125,6 Zoll)
Minimum, unbereifte Tandemachse	2720 mm (107 in)
<b>Gewicht (Richtwerte)</b>	
Tandemachse, leer	13400 kg (29500 lb)
Deichselgewicht – Tandemachse, leer	2040 kg (4500 lb)

##### Presskammer

Höhe	875 mm (34,4 Zoll)
Breite	1200 mm (47,2 Zoll)
Variable Ballenlänge	Bis zu 3200 mm (126 Zoll)

#### 1.3.1.2 Technische Daten: Antrieb

<b>Zapfwelle (ZW)</b>	
Zapfwellendrehzahl	1000 U/min
Gelenkwellentyp 3, Kategorie 6-7	ISO (ASABE) Typ 3, 45 mm (1-3/4 in), 20 Keile
Zwischenwelle	ISO (ASABE) Kategorie 6-7
Kupplung	Freilauf
<b>Schwungrad</b>	
Drehrichtung	Gegen den Uhrzeigersinn – mit Blick von vorn nach hinten
Drehzahl	1500 U/min
Durchmesser	990 mm (39 Zoll)

Breite	250 mm (9,8 in)
Gewicht	500 kg (1100 lb)
Schwungradbremse	Handhebel
Kupplungen	Schlupf
Schutzvorrichtung	Kupplung am Schwungrad zurücksetzen
<b>Hauptgetriebe</b>	
Typ	gekapselt, doppelte Übersetzung ins Langsame
An- und Abtrieb	Bogenverzahntes Kegelradgetriebe und Stirnradgetriebe
Lager	Kegelrollenlager, Kugellager
Schmierung	Ölbad
Alarmschwelle Temperatursensor	100 °C (212 °F)
<b>Sockelgetriebe</b>	
Typ	Gekapselte Trittstufe
Schmierung	Ölbad
Gebläse stoppt	79 °C (174,2 °F)
Gebläse startet	82 °C (179,6 °F)
Alarmschwelle Temperatursensor	100 °C (212 °F)

### 1.3.1.3 Technische Daten: Scherschrauben

<b>Stopfer/Knoter/Nadeln</b>	
Scherschraube und Mutter	M16 x 2 x 80,8
Anzugsmoment Scherschraube	225 Nm (165 lbf ft)

### 1.3.1.4 Technische Daten der Hydraulik

<b>Pressdrucksystem</b>	
Ventilsystem	Druckausgleich, Open Center
Pumpentyp	Zahnradpumpe
Lage der Pumpe	Am Sockelgetriebe
Einstellung Überdruckventil Systemdruck	203 bar (2950 psi)
Alarmschwelle Temperatursensor	100 °C (212 °F)
<b>Knotergebläse</b>	
Pumpentyp	Zahnradpumpe
Lage der Pumpe	An der Pressdruckpumpe

**1.3.1.5 Technische Daten: Pickup**

Gesamtbreite mit Pickup-Rädern	2980 mm (117 Zoll)
Gesamtbreite ohne Pickup-Räder	2650 mm (104 Zoll)
Lichte Weite	2250 mm (88,6 Zoll)
Höhenführung	2 Pickup-Räder
Hubvorrichtung	Zwei einfach wirkende Hydraulikzylinder
Entlastung	Zwei Zugfedern
Antriebsschutz	Rutschkupplungen und Freilaufkupplungen rechts
Antriebskette	Rollenkette RC60
Haspelantrieb	Kurvenbahn und Antriebsarm rechts und links
Zinkenträgerlager	geschlossene, fettgeschmierte Kugellager
Anzahl Zinkenrohre	5
Zinkenabstand	66 mm (2,6 in)
Abstand zwischen den äußeren Zinken	2046 mm (80,6 Zoll)
Gesamtzahl der Zinken	80 Doppelzinken

**1.3.1.6 Technische Daten: Raffer**

Antriebsschutz	Rutschkupplung
Antriebskette	100H
Mechanismus	6 geschraubte Rafferarme und 6 geschraubte Rafferzinken
Kurbel und Lager	4 Kurbelarme, 6 Kugellager in 3 Kurbelnaben

**1.3.1.7 Technische Daten: Stopfer**

Stopfersperre	Handhebel, direktwirkend
Schutzvorrichtung	Scherstift am Hauptantriebsrad
Kette	100 HS
Anzahl Stopferzinken	6
Kupplung einrücken	selbsttätige Stopfersensorklappe schließt Stopferkupplung

**1.3.1.8 Technische Daten: Presskolben**

Hub	740 mm (29,1 in)
Takt (Hübe/min)	50
Vordere und hintere Rollen/Lager	4 Rollen mit Kegelrollenlagern

Seitliche Rollen/Lager	2 Rollen mit geschlossenen Kugellagern
Pleuellager	4 Pendelrollenlager
Länge der Pleuelstange ohne Lager	996 mm (39,2 in)

### 1.3.1.9 Technische Daten: Garn

Typ	Hochwertiges Garn aus Polypropylen-Splitfilm für niedrige und mittlere Lasten. AGCO® Markengarn für hohe Lasten.
Fassungsvermögen	36 Kugeln
<b>Min. Knotenfestigkeit</b>	
Kolbenlast unter 465 kN eingestellt	Garn für 2.000 bis 2.450 N (450 bis 551 lbf)
Kolbenlasteinstellung von 465 bis 600 kN	Garn für 2.891 bis 3.336 N (650 bis 750 lbf)
Kolbenlasteinstellung über 600 kN	AGCO® Markengarn für 3.336 N und höher (750 lbf und höher)

Garn, das nicht für die Verwendung in dieser Maschine konzipiert ist, wird nicht einwandfrei funktionieren. Eine schlechte Garnqualität oder die falsche Garnart bzw. -stärke kann zu einer Fehlfunktion der Knoter und Schäden an den Knotern und einem Garnriss führen.

Pressgut, das stärker zurückfedert, erfordert auch stärkeres Garn.

### 1.3.1.10 Technische Daten: Knoter und Nadeln

Anzahl Knoter	6
Knoterausführung	Doppelknoten
Knoterabstand	176 mm (6,9 in)
Anzahl Nadeln	6
Schutzvorrichtung	Scherstift am Hauptantriebsrad
Knoter-Nadel-Sperre	Schalter neben der rechten Ecke der Ballenkammer
Nadelschutzgestänge	selbsttätig, mit Nadelschwinge verbunden

### 1.3.1.11 Technische Daten: Pressdrucksystem

Steuerung	Manuelle oder automatische Hydrauliksteuerung
Betätigung	Magnetsteuerventil
Versorgung	Offene Bordhydraulik

**1.3.1.12 Technische Daten: Ballenauswerfer**

Anzahl Zähne	12
Lagerung	Kugellager
Stromversorgung	Hydraulikzylinder
Zylinderdurchmesser	64 mm (2,5 in)
Zylinderhub	914 mm (36 in)
Ventil	Aktivierungsventil/Steuerventil
Betrieb	Bedienung und Zahnschaltung am Heck

**1.3.1.13 Technische Daten: Rollenschurre**

Länge	2000 mm (79 in)
Anzahl der Rollen	5
Rollendurchmesser	127 mm (5 Zoll)
Hubvorrichtung	Hydraulikzylinder

**1.3.1.14 Technische Daten: Beleuchtung**

Feldleuchten – Beleuchtung der Kontrollfähnchen, Feldleuchten linke und rechte Seite	3 LED
Wartungsscheinwerfer – Knoterwartungsleuchte, Scheinwerfer für die Leiter, Nadelleuchte, Garnkastenleuchten	5 LED: Garnkästen, Nadeln, Knoter, Stufen
Fahrscheinwerfer	2 LED: Schlussleuchten, Warnblinkeleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
Rundumleuchten	2 Rundumleuchten

**HINWEIS:** Zur Feldbeleuchtung gehören alle Lampen, bei denen es sich nicht um Straßenbeleuchtung oder Rundumleuchten handelt.

**1.3.1.15 Technische Daten: Knoterschmierpumpe**

	<b>2370</b>
Versorgung	Hauptsteuergerät (SBC)
Gehäuseschutzgrad	IP 6K9K (Schutz gegen Strahlwasser unter Druck und Hochdruck-/Dampfstrahlreinigung)
Maximaler Betriebsdruck	20 bar (290 psi)
Überdruckventil der Knoterpumpe	100 bar (1450 psi)
Temperaturbereich	-25 bis +70 °C (-13 bis +158 °F)
Pumpenleistung	2,8 cm <sup>3</sup> /min (0,1 fl oz/min)
Druckanschluss	NPT-Buchse, 1/8 Zoll
Anzahl Schmierpunkte (6 pro Knoter)	36

**1.3.1.16 Technische Daten: Kettenschmierpumpe**

Versorgungssystem	Hauptsteuergerät (SBC)
Maximaler Betriebsdruck	30 bar (435 psi)
Pumpenleistung	25 ml/min (0,8 fl oz/min)
Druckanschluss	NPT-Anschluss, 1/8 Zoll

**1.3.1.17 Schmierstoffe und Füllmengen**

<b>Hauptgetriebe</b>	
Schmierstoff	Synthetisches Hochleistungs-Getriebeöl gemäß ISO 320 für extreme Drücke <b>(Shell Omala S4 GX 320)</b>
Menge	27,7 l (29,3 qt)
<b>Sockelgetriebe</b>	
Schmierstoff	Synthetisches Getriebeöl SAE 75W-90
Menge	1,5 l (1,6 qt)
<b>Knoterschmierung</b>	
Schmierstoff	SAE 80W-140 oder SAE 85W-140 API GL-5
Fassungsvermögen des Tanks	2 Liter (2,1 qt)
<b>Rollenketten, manuell geschmiert</b>	sauberes Motoröl
<b>Kettenschmiersystem</b>	
Schmierstoff	neues/sauberes Motoröl (30WT, 10W-30, 15W-40 oder ähnliche Viskosität) oder leichtes, haftendes Öl
Fassungsvermögen des Tanks	2 Liter (2,1 qt)
<b>Schmierstoff für Schmiernippel</b>	Mehrzweck-Lithiumschmierfett Nr. 2
<b>Radlager</b>	Hochleistungs-Radlagerfett
<b>Hydrauliköl</b>	
Typ	Hydrauliköl ISO 68
Füllmenge (Richtwert)	40 l (42 qt)
Tankfüllmenge, ungefähre Angabe	24,6 l (26 qt)

**1.3.1.18 Technische Daten: Reifen**

Radmuttern	M22×1,5
Anzugsmoment Radmuttern (leicht geschmiert mit SAE 30)	475 Nm bis 500 Nm (350 lbf ft bis 370 lbf ft)
<b>Standardreifen</b>	
Reifengröße	620/50R-22.5
Reifendruck	2,8 bar (40 psi)

<b>Optional 1</b>	
Reifengröße	620/55R-26.5
Reifendruck	2,2 bar (32 psi)
<b>Optional: 2</b>	
Reifengröße	710/50R-26,5
Reifendruck	1,8 bar (26 psi)
<b>Reifen für Pickup-Tasträder</b>	
Reifengröße	4.8 × 8.0, 8-lagige Luftreifen, beschlaucht
Reifendruck	2,76 bar (40 psi)

**1.3.1.19 Technische Daten: Bremse**

Feststellbremse	handbetätigt, mechanisch
Betriebsbremse	Mit den Traktorbremsten betätigt
Trommelgröße	406 mm x 120 mm (16 in x 4,72 in)

**1.3.1.20 Höchstgeschwindigkeit**

Tandemachse mit Bremse	60 km/h (37 mph)
------------------------	------------------

Die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit der Maschine darf im öffentlichen Straßenverkehr nicht überschritten werden.

**1.3.1.21 Leistungsbedarf**

<b>Leistung der Zapfwelle, minimal</b>	
Raffer	186 kW (250 PS)
<b>Traktorgewicht, minimal</b>	
Nur die Ballenpresse ziehen	9072 kg (20000 lb)
<b>Zapfwelle (ZW)</b>	
Zapfwellendrehzahl	1000 U/min
Zapfwellentyp	ISO (ASABE) Typ 3, 45 mm (1-3/4 in), 20 Keile
<b>Hydraulikzylinderleistung über die Traktorventile</b>	
Aufnehmerhub	1 dw-Zylinder
Tandemachse	1 ew-Zylinder
<b>Elektrik</b>	
Stromversorgung	Nur für eine eigenständige Konsole: 12 V ~, 3-poliger Kabinenstecker mit Dauer- plus, Zündungsplus, Masse. ISOBUS- Anschluss für alle anderen Konsolen erforderlich.
Leuchten	ISO bzw. ASABE mit 7-poligem Stecker

### 1.3.1.22 Schallpegel

Der von dieser Ballenpresse erzeugte und an den Außenflächen gemessene Luftschallpegel liegt nicht über dem folgenden Wert:

Schallpegel	98 dB(A)
-------------	----------

Der Schallpegel wurde an einer laufenden Maschine ohne Last ermittelt. Der Schallpegel dieser Ballenpresse variiert je nach Pressgut und Traktor.

### 1.3.2 Anzugsmomente

Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Schrauben an dieser Maschine ausnahmslos um Schrauben der Festigkeitsklasse 5. Schrauben immer ersetzen und andere Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Befestigungsteile. Metrische Schrauben zeigen die Festigkeitsklasse auf dem Schraubenkopf. SAE-Schrauben haben 2 Zeilen unter der Fehlergrenze. Wenn beispielsweise eine Schraube zwei Markierungen an der Schraube ist ein Öl mit SAE -Klasse 5. Verwendung der Tabellen finden Sie die richtigen Drehmoment festziehen. Wenn das Handbuch gibt ein anderes Anzugsmoment, verwenden Sie das Drehmoment in der Monual.

SIZE	SUGGESTED ASSEMBLY TORQUE VALUES (STANDARD HARDWARE)											
	SAE GRADE 2 ASSEMBLY TORQUE				SAE GRADE 5 ASSEMBLY TORQUE				SAE GRADE 8 ASSEMBLY TORQUE			
	DRY		LUBE		DRY		LUBE		DRY		LUBE	
	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m
5/16"-18	11	15	8	11	17	23	13	18	25	34	18	24
5/16"-24	12	16	9	12	19	26	14	19	25	34	20	27
3/8"-16	20	27	15	20	30	41	23	31	45	61	35	47
3/8"-24	23	31	17	23	35	47	25	34	50	68	35	47
7/16"-14	30	41	24	33	50	68	35	47	70	95	55	75
7/16"-20	35	47	25	34	55	75	40	54	80	108	60	81
1/2"-13	50	68	35	47	75	102	55	75	110	140	80	108
1/2"-20	55	75	40	54	90	122	65	88	120	163	90	122
9/16"-12	65	88	50	68	110	149	80	108	150	203	110	149
9/16"-18	75	102	55	75	120	163	90	122	170	230	130	176
5/8"-11	90	122	70	95	150	203	110	149	220	298	170	230
5/8"-18	100	136	80	108	180	244	130	176	240	325	180	244
3/4"-10	160	217	120	163	260	353	200	271	380	515	280	380
3/4"-16	180	244	140	190	300	407	220	298	420	569	320	434
7/8"-9	140	190	110	149	400	542	300	407	600	813	460	624
7/8"-14	155	210	120	163	440	597	320	434	660	895	500	678
1"-8	220	298	160	217	580	786	440	597	900	1220	680	922
1"-12	240	325	170	230	640	868	480	651	1000	1356	740	1003
1-1/8"-7	300	407	220	298	800	1085	600	813	1280	1735	960	1302
1-1/8"-12	340	461	260	353	880	1193	660	895	1440	1952	1080	1464
1-1/4"-7	420	569	320	434	1120	1519	840	1139	1820	2468	1360	1844
1-1/4"-12	460	624	360	488	1240	1681	920	1247	2000	2712	1500	2034
1-3/8"-6	560	759	420	569	1460	1979	1100	1491	2380	3227	1780	2413
1-3/8"-12	640	868	460	624	1680	2278	1260	1708	2720	3688	2040	2766
1-1/2"-6	740	1003	560	759	1940	2630	1460	1979	3160	4284	2360	3200
1-1/2"-12	840	1139	620	841	2200	2988	1640	2224	3560	4827	2660	3606



GRADE 2  
NO MARKS



GRADE 5  
3 MARKS



GRADES 8  
6 MARKS

HADHE0110351701

Abb. 33

SUGGESTED ASSEMBLY TORQUE VALUES (METRIC HARDWARE)												
SIZE	GRADE 8.8 ASSEMBLY TORQUE				GRADE 10.9 ASSEMBLY TORQUE				GRADE 12.9 ASSEMBLY TORQUE			
	DRY		LUBE		DRY		LUBE		DRY		LUBE	
	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m	Ft.-Lb.	N.m
M4	2	3	2	3	3	4	3	4	4	5	3	4
M5	4	5	4	5	6	8	5	7	7	9	6	8
M6	7	9	6	8	10	13	9	12	12	16	10	14
M8x1.25	16	22	15	21	23	31	21	29	28	38	26	35
M8x1	18	24	16	22	25	34	23	31	30	40	27	37
M10x1.5	32	44	30	40	45	61	42	57	55	74	50	68
M10x1.25	34	46	32	43	48	65	44	60	58	78	53	72
M10x1	37	50	34	46	52	70	47	64	62	84	57	77
M12x1.75	56	76	52	70	78	106	73	99	94	127	87	118
M12x1.5	58	79	55	74	82	111	76	103	98	133	91	124
M12x1.25	60	82	56	76	86	116	79	107	103	139	94	128
M14x2	88	120	82	111	124	168	116	157	149	202	139	188
M14x1.5	96	130	89	120	135	183	125	169	162	219	150	203
M16x2	138	187	128	173	193	262	179	243	232	314	215	291
M16x1.5	146	198	135	183	205	278	190	257	246	333	227	308
M18	190	258	176	239	267	362	248	336	319	433	297	402
M18x2	201	272	186	252	282	382	261	354	338	458	313	424
M18x1.5	212	287	195	264	297	403	274	372	356	483	328	445
M20x2.5	267	362	248	336	375	509	348	472	450	610	417	566
M20x2	281	381	260	352	395	535	364	494	473	641	437	592
M20x1.5	295	400	271	368	415	562	381	517	496	673	457	620
M22	363	492	336	456	510	691	472	640	611	828	565	766
M22x2	380	515	350	475	534	724	493	668	639	866	590	800
M22x1.5	396	537	364	494	557	755	512	694	667	904	613	831
M24x3	461	625	427	579	648	878	600	814	775	1051	719	975
M24x2	499	677	460	624	701	951	646	876	840	1139	774	1049
M24x1.5	519	704	476	646	729	989	670	908	873	1184	802	1088
M27	674	915	624	846	948	1285	877	1189	1135	1539	1050	1424
M27x2	726	984	668	905	1019	1382	937	1271	1221	1655	1123	1522
M30	918	1244	850	1152	1289	1748	1194	1619	1544	2094	1430	1939
M30x2	1009	1368	927	1257	1418	1922	1303	1766	1698	2302	1561	2116

HADHE0110351801

Abb. 34

## 1.4 Maschinenkennung

### 1.4.1 Position der Seriennummernschilder und des Typenschildes - falls erforderlich

Das Seriennummernschild (1) befindet sich rechts an der Ballenkammer.

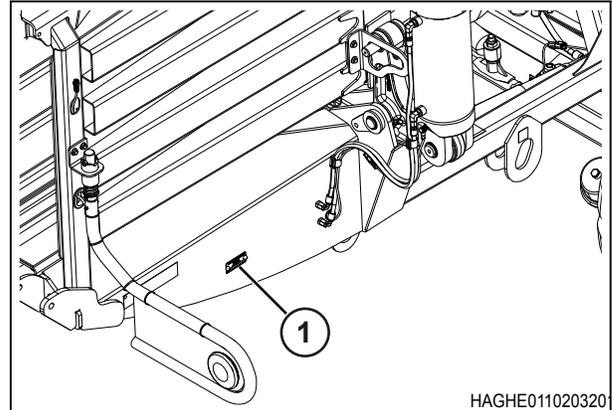


Abb. 35

Seriennummernschild (1)

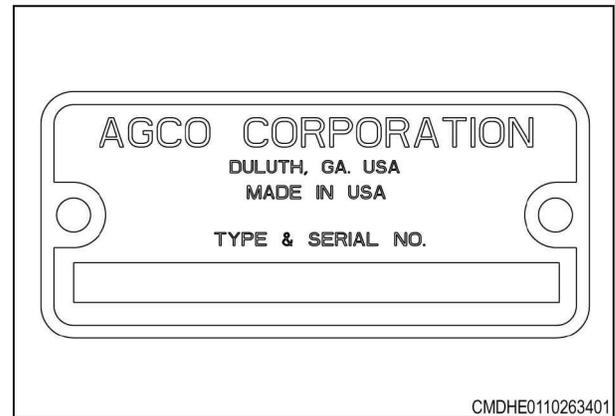


Abb. 36

Seriennummerschild (1) und Typenschild (2) oder Typenschild für Straßenzulassung (3).

Das Typenschild oder Typenschild für Straßenzulassung ist nicht in allen EU-Ländern vorgeschrieben.

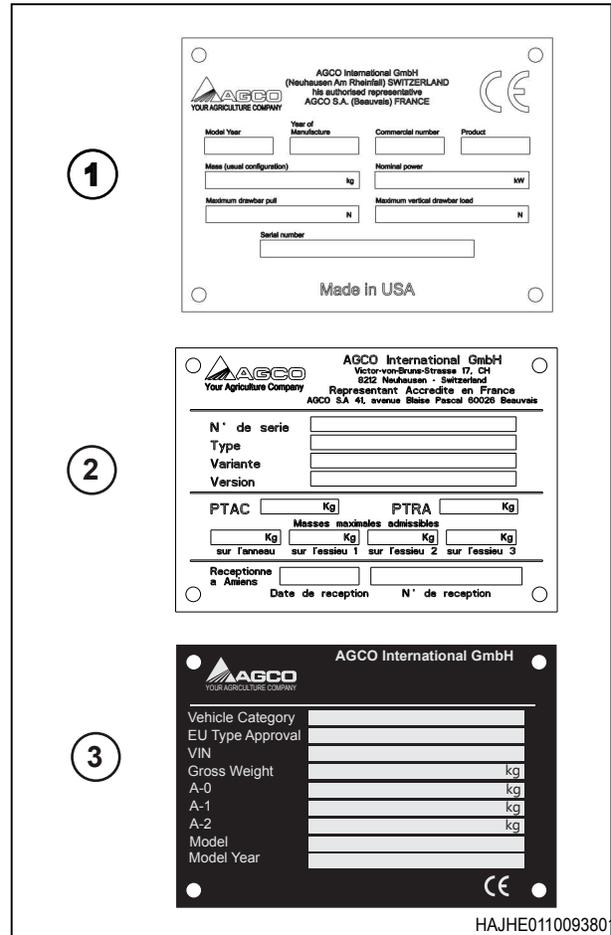


Abb. 37

Abb. 38

Das Schild mit der Seriennummer des Hauptgetriebes (1) befindet sich hinter dem Schwungrad links am Hauptgetriebe.

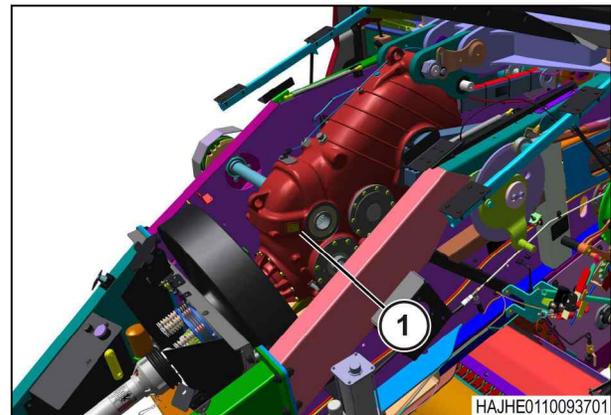


Abb. 39

Getriebeseriennummer: \_\_\_\_\_

### 1.4.2 Aufschlüsselung der Seriennummer

Aufschlüsselung der Seriennummer für alle Baujahre ab einschließlich 2017.

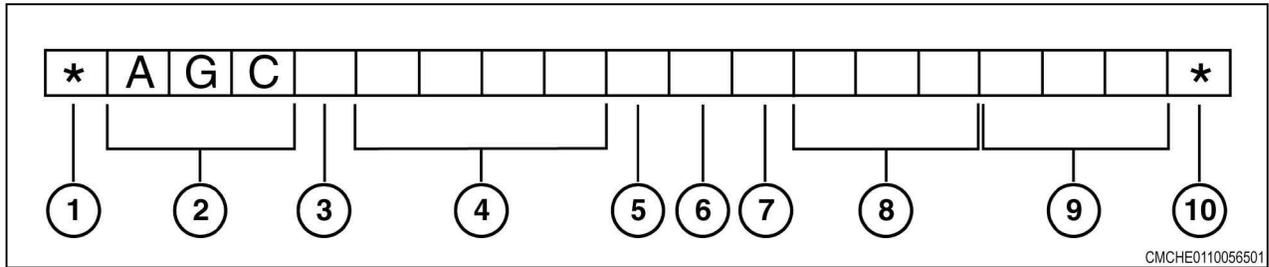
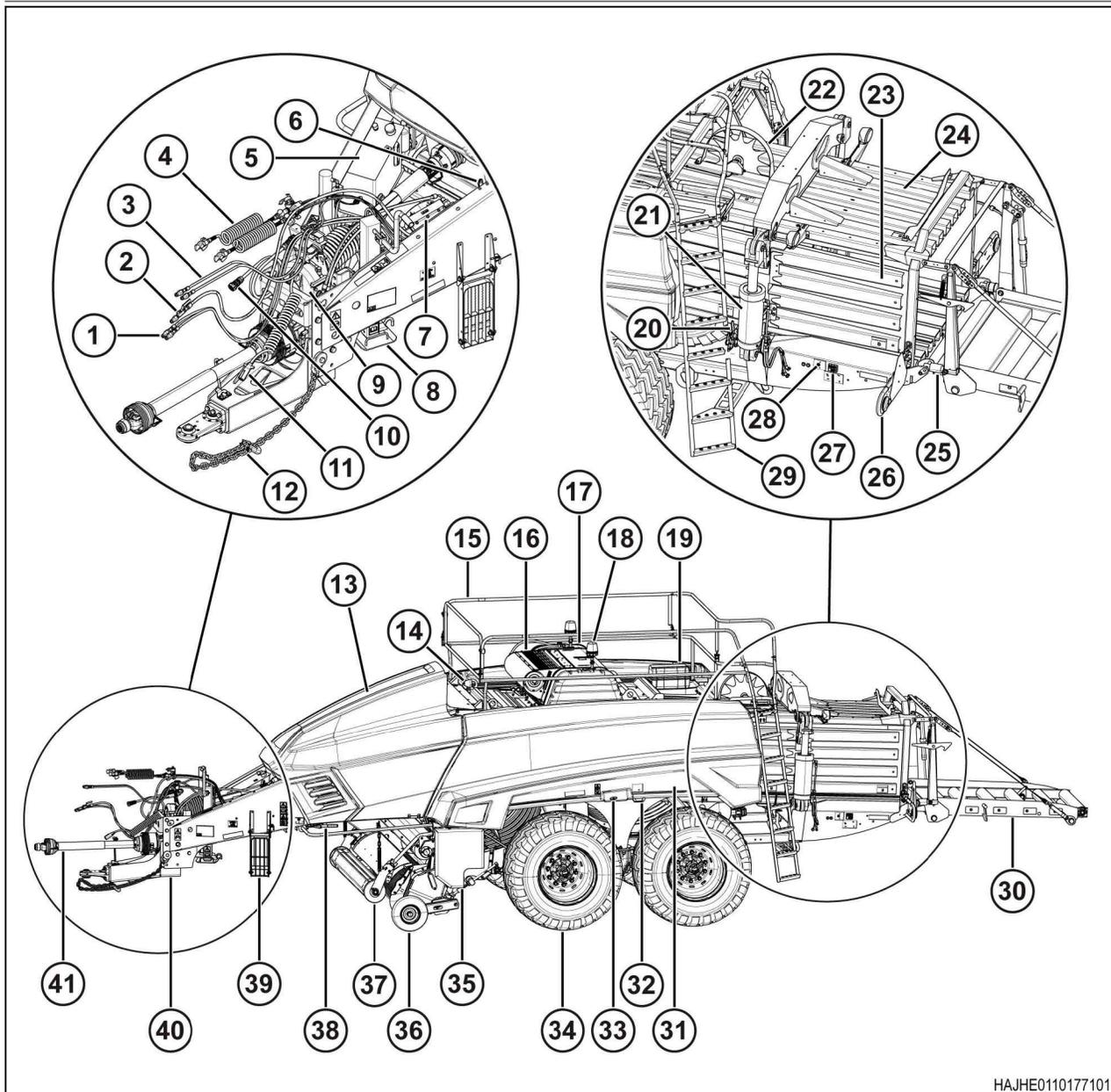


Abb. 40

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) Anfangszeichen</li> <li>(2) Herstellercode (weltweit)</li> <li>(3) Markencode</li> <li>(4) Modellname (Modellnummer)</li> <li>(5) Prüfziffer (0; nur bei fünfstelligen Modellnamen)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>(6) Modelljahrcode (F=2015, G=2016, H=2017 usw.)</li> <li>(7) Werkscode</li> <li>(8) Produktfamiliencode</li> <li>(9) Maschinenummer des Jahres</li> <li>(10) Abschlusszeichen</li> </ul> |
|---|--|

## 1.5 Maschinenkomponentenausfall

### 1.5.1 Außenansicht – links



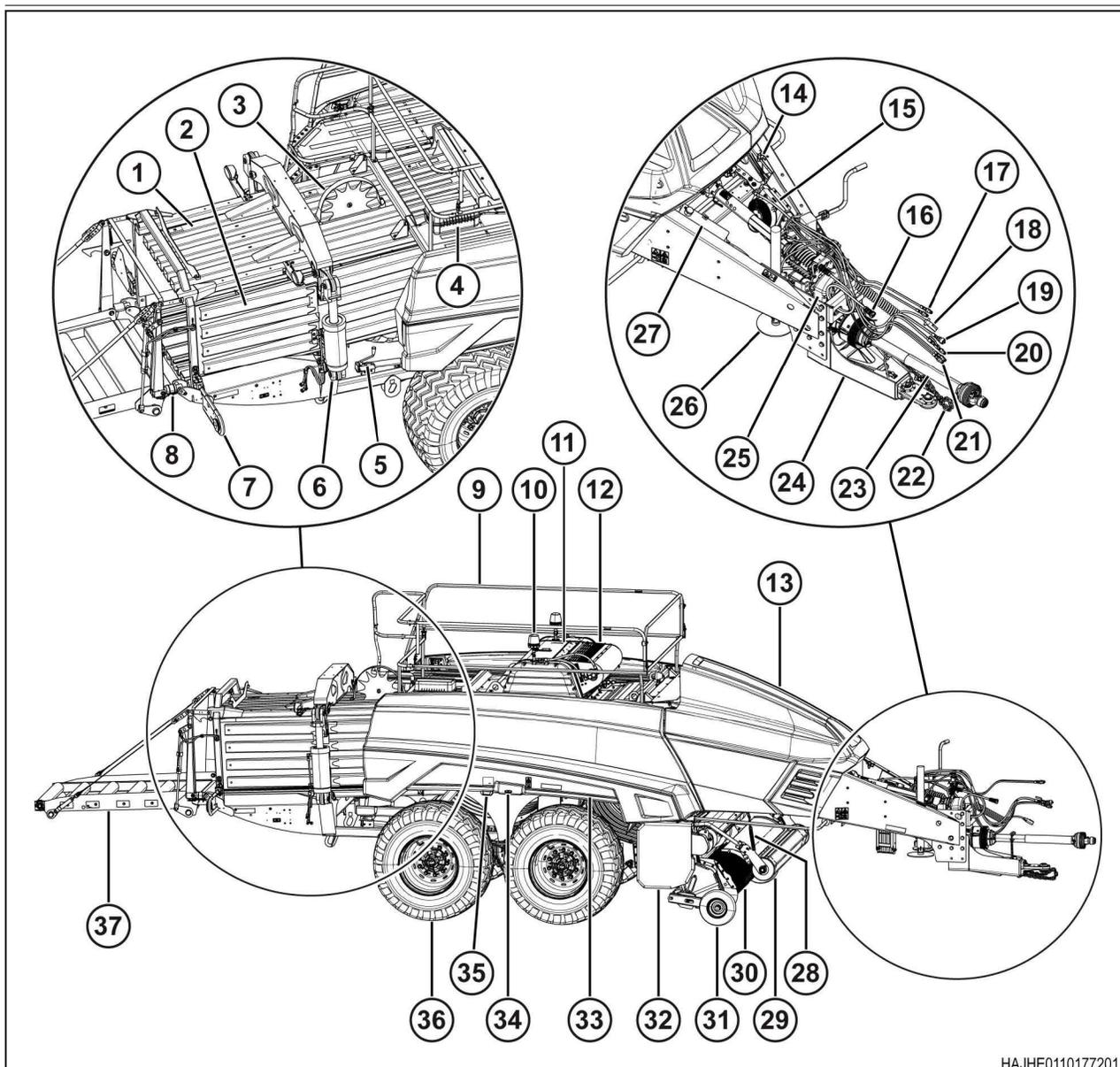
HAJHE0110177101

Abb. 41

- |  |   |
|--|---|
| (1) Hydraulikschläuche - Pickup und Raffer                               | (10) Kabelbaumhalterung                     |
| (2) Hydraulikschlauch - das Lenkschloss                                  | (11) Kabelbaum - Fahrscheinwerfer           |
| (3) Hydraulikschläuche - hydraulischen Wagenheber (optional)             | (12) Sicherheitskette                       |
| (4) Pneumatische Schläuche - Druckluftbremsanlage (optional)             | (13) Vordere Verkleidung                    |
| (5) Vorratsbehälter für Bordnetz Hydrauliksystem (auf der rechten Seite) | (14) Beleuchtung der Kontrollfahnen         |
| (6) Verriegelung für vordere Schutzabdeckung                             | (15) Handlauf                               |
| (7) Kühlventilator für die Bordstromversorgung Hydrauliksystem           | (16) Deckel des Knotergebläses              |
| (8) Heber - Manuell (Option)   | (17) Knoterhaube                            |
| (9) Sockelgetriebe   | (18) Rundumleuchte                          |
|  | (19) Werkzeugkasten (auf der rechten Seite) |
|  | (20) Drehzahlhebel Ballenauswerfer Zähne    |
|  | (21) Linker Pressdruckzylinder              |
|  | (22) Ballenlängenrad                        |

- |  |   |
|--|---|
| (23) Linke Pressklappe   | (29) Leiter                                   |
| (24) Rechte Ballenpressklappe  | (30) Rollenschurre                            |
| (25) Wägezelle zur Ballengewicht - linke Seite   | (31) Linke Seitenverkleidung                  |
| (26) Linke Schlussleuchte und Blinkleuchte mit für langsam fahrende Fahrzeuge (SMV), (für langsam fahrende Fahrzeuge befindet sich an Maschinen für Nordamerika nur.)                                      | (32) Griff für den linken Seitenschutz        |
| (27) Schalttafel   | (33) Verriegelung für den linken Seitenschutz |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ballenauswurf - Rückleitung</li> <li>• Ballenauswurf - Auswerfen</li> <li>• Ballenrutsche 2</li> <li>• Ballenrutsche 2</li> <li>• Beleuchtungsschalter</li> </ul> | (34) Reifen, Räder und Achsen                 |
| (28) Schalter Hydraulikverriegelung - knüpfernadeln  | (35) Pickup-Ketten links                      |
|  | (36) Pickup-Tastrad                           |
|  | (37) Niederhalter                             |
|  | (38) Griff der Schwungradbremse               |
|  | (39) Trittstufe vorn                          |
|  | (40) Deichsel                                 |
|  | (41) Driveline Anbaugerät                     |

### 1.5.2 Außenansicht – rechts



HAJHE0110177201

Abb. 42

This as a preview PDF file from [best-manuals.com](https://best-manuals.com)



Download full PDF manual at [best-manuals.com](https://best-manuals.com)